

## „Zumutbares Maß längst überschritten“

### Grünen-Kritik an Mastställen und Altenheim-Plänen in Merzen

pm **MERZEN/VOLTAGE/NEUENKIRCHEN.** Für eine bessere Trennung zwischen Bürgermeister- und Privatinteressen wollen sich die Grünen einsetzen. „Schon der Anstand verbietet es, sich im Amt für Dinge starkzumachen, von denen man privat profitiert“, wird die Spitzenkandidatin für den Samtgemeinderat Neuenkirchen, Ursula Schmitt, in einer Pressemitteilung zitiert. In die-

sem Zusammenhang müsse die Altenheim-Planung in Merzen „auf den tatsächlichen Bedarf zurechtgestutzt werden“, heißt es darin.

Unverständnis herrsche bei den Grünen angesichts der beantragten Aufstockung einer Tierhaltung in Westeroden auf 127 630 Masthähnchen und 1556 Schweine. „In diesem Gebiet ist das für Anwohner und Natur zumutbare Maß längst über-

schritten“, so Josef Klausling. Die Initiative des CDU-Landwirtschaftsministers Lindemann, die Privilegierung für die Agrarindustrie zu ändern, müsse der Landkreis als Signal betrachten, ähnlich wie der Kreis Emsland solche Planungen nicht mehr ohne Weiteres zu genehmigen. Die Bürger seien gut beraten, die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Planungen zu nutzen.